

«Die Erfahrungen der Malerei bündeln»



Aus dem Gespräch mit Berthold Bock

Berthold Bock`s Bilder sind kultiviert und harmonisch. Die Bilder belehren durch ihre Ruhe und Sensibilität. Sie erinnern an Momente zeitlicher Entrücktheit.

Die Ruhe entsteht durch hohe Ästhetik und Ausgewogenheit im Thema, Farbwahl und Bildaufbau. Sie bestechen durch Klar-



heit ohne ein Durchexerzieren von purem Realismus.

Deutliche Lichtregie mit monochromen Farbflächen; deutliche Horizontlinie; der Bildraum ist in Hinter-, Mittel-, und Vordergrund gegliedert; Natur, Architektur und der Mensch steht in stimmungsvollen Wechsel mit Schattenwürfen und architektonischen Strukturen, die ins Ornamentale gleiten. Leicht perspektivische Verzerrungen halten die Spannung und behutsam sind Farbverläufe aus Ölfarbe in den aus Acrylfarbe angelegten Farbflächen gesetzt. Sie laden das Bild atmosphärisch auf.

Aus Berthold Bock`s filmischen Erfahrungen leitet sich der Bildaufbau her, dass der Betrachter immer in Distanz zur Bildszene steht. Häufig sind die Bilder angeschnitten, so dass man als Betrachter ge-

rade um die Ecke kommt, an etwas vorbei sieht oder hinter einem Vorhang steht. Deswegen ist man als passiver fester Bestandteil des Bildes doch im Geschehen involviert. Berthold Bock benutzt den Begriff der «Szenischen Malerei».

Seine Malerei ist eine Kombination aus malerischen Erfahrungen und Eindrücken moderner Medienformate. Auch die Entstehung der Bilder entspricht diesem Ge-



danken. Aus einer Kompositionsskizze, wird eine computerunterstützte Farbstudie, die beim Umsetzen auf der Leinwand den reellen Schliff bekommt. So behauptet sich auf Bock`s Leinwand die Malerei mit geschmeidiger Leichtigkeit als zeitgenössisches Medium.

Wir wünschen Berthold Bock, der vielleicht noch ein Bild durch einen Kontakt



von INGAN I verkauft, viel Erfolg auf seinen nächsten Ausstellungen. Das sind INGAN II im September, eine Einzelausstellung in München im Oktober («Neue Heimat» mit u.a. gezeigten Bildern) und eine Gruppenausstellung im Kunstraum Essen im Dezember.

ANDREAS GREUßLICH